→ Schülerbuch
S. 90/91

EXTRA (Erweiterung): London – Magnet für Menschen aus aller Welt

Lösung der Aufgaben

1 In London ist es friedlich. Keine Kriege und Gewalt umgeben die Menschen. Viele Menschen, die nach London kommen sprechen bereits Englisch. Englisch ist die Weltsprache. Viele Menschen kommen aus Staaten, die ehemalige Kolonien waren. Es gibt große Firmen, in denen es „saubere" Arbeitsplätze gibt. Menschen aus 200 Ländern leben in London. Hier gibt es viel Abwechslung. Läden und Produkte aus den Herkunftsländern sind in London zu finden. Die Einwanderung aus den östlichen EU-Mitgliedstaaten wird nicht begrenzt. Die Wirtschaft boomt in London, dadurch entstehen neue Arbeitsplätze.

2 a) Die Bevölkerung Londons wächst. 1891 konzentrierte sich die Bevölkerung auf die inneren Stadteile Londons. Heute ist die Stadt stark gewachsen. In den äußeren Stadtteilen leben viel mehr Menschen als früher. In den inneren Stadtteilen, die sich nordwestlich an die „City of London" anschließen, ist ein Rückgang der Bevölkerung zu beobachten. Dort, wo früher viele Menschen lebten, stehen heute Bürogebäude. Seit 2004 sind 650 000 Menschen aus dem Ausland nach London eingewandert.
b) In der „City of London" lebten 1700 noch 208 000 Einwohner, heute sind es nur noch 7 375. Wie auf der Abbildung zu sehen ist, befinden sich heute hier besonders viele Bürogebäude. Tagsüber arbeiten hunderttausende Angestellte, die in anderen Stadtteilen leben, in der „City of London".
c) Der wirtschaftliche Boom hat dazu geführt, dass immer mehr Firmen Bürohochhäuser in der „City of London" gebaut haben. Zum Beispiel wurde für das Versicherungsunternehmen Swiss Re das Gebäude „30 St Mary Axe" „The Gherkin" gebaut, das heute eines der Wahrzeichen des modernen Londons ist.

3 a) Afrika: 380 000, Asien: 675 000, Australien: 53 000, Europa: 52 000, Nordamerika: 150 000, Südamerika: keine Angabe
b) Asien

4 London ist eine Global City. Unternehmen aus der ganzen Welt haben hier Firmensitze, zum Beispiel die Versicherung Swiss Re. Am Steckbrief zum Gebäude „30 St Mary Axe" kann man das gut erkennen. Es wurde von einem österreichischen Unternehmen für ein schweizer Unternehmen in Großbritannien gebaut. Im Jahr 2007 wurde es dann an einen brasilianischen Unternehmer verkauft; die Swiss Re blieb dennoch der Hauptmieter. In diesem einen Hochhaus haben noch 20 weitere Firmen aus der ganzen Welt ihre Büros. Diese Firmen sind auf der ganzen Welt von London aus geschäftlich tätig. Eine weltweite Vernetzung Londons wird so schon an einem Gebäude deutlich.

5 Für viele Menschen trifft das so zu. Wie ein Magnet Eisen anzieht, so zieht London Menschen aus aller Welt an. London hat viele Pull-Faktoren zu bieten: Frieden, Freiheit, Arbeitsplätze, Wohlstand, …
Das Diagramm M5 zeigt, dass Menschen aus aller Welt in London leben. Die Aussagen der Einwanderer in M1 spiegeln einige wichtige Pull-Faktoren wider. M2 zeigt, dass London durch diese anziehende Wirkung erheblich gewachsen ist. M4 verdeutlicht, welche Auswirkung die weltweite Anziehungskraft auf das Stadtbild hat und wie die magnetische Fernwirkung über Kontinente hinweg wirkt.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2016 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Programmbereich Gesellschaftswissenschaften
ISBN: 978-3-12-104222-7
Autor: Olaf Menke, Bad Honnef